



69. Ausgabe: Mai, Juni und Juli 2024

MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT - PFARRE ST. WILLIBALD



AUF GUTE NACHBARSCHAFT

INHALT:

- SCHWERPUNKT: NACHBARSCHAFT...
- AKTUELLES: ERSTKOMMUNION, FIRNUNG, ...
- RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE...

GOTTESDIENSTZEITEN &
ROSENKRANZ IN
ST. WILLIBALD:

Di.: 19:00
Fr.: 07:30
So.: 09:00 Rosenkranz
09:30 Messe

PFARRBÜRO:
Hauptstraße 32,
4762 Sankt Willibald

BÜROZEITEN:

Dienstag,
18:15 - 18:45
Hr. Pfarrer Miggisch

Donnerstag,
13:00 - 15:00
Fr. Martha Humer

07762 2803
pfarre.stwillibald@
dioezese-linz.at
www.pfarre.stwillibald.at

ALTSCHWENDT
BÜROZEITEN

Mi.: 09:00 - 11:00
Do.: 18:00 - 18:45

PFARRBIBLIOTHEK
ÖFFNUNGSZEITEN

Hauptstraße 32,
4762 St. Willibald

Mi.: 09:00 - 11:30
Fr.: 16:30 - 19:00
So.: 09:00 - 11:30

07762 2803

pfarrbuecherei.stwillibald@
dioezese-linz.at

www.stwillibald.bvoe.at

Copyright der Fotos:
Titelbild: Reinhard Stemmer
Im Blatt: Privat und Pixabay



TERMINE MAI 2024

- So. 05. Florianimesse und Maifest des MV (Ersatztermin: 26.5.)
Do. 09. Erstkommunion (11)
So. 12. Muttertag
So. 19. Kirtag, Bücherflohmarkt der Bibliothek (10)

TERMINE JUNI 2024

- So. 09. Vatertag
Sa. 15. Pfarrwallfahrt des KBW (9)
Sa. 15. Seelsorgeteamausbildung im Pfarrzentrum St. Willibald
Sa. 22. Dämmerchoppen mit Kinderfahrzeugsegnung (12)
Di. 25. Vorbesprechung mit den Jubelpaaren im Pfarrcafe

MAIANDACHTEN 2024

Jeden Dienstag im Mai in der Pfarrkirche nach dem Gottesdienst.
Die Gestaltung übernehmen Heidi Grillneder, Christine Geisecker und Irene Egger.

Jeden Donnerstag im Mai in der Filialkirche St. Jakob um 19:00.
Die Gestaltung übernehmen Josef Entholzer und Burgi Maier.

Danke an Fr. Erika Sageder für die Spende der OSTERKERZE 2024

In den Ferienmonaten Juli und August
finden die Abendgottesdienste am
Dienstag in St. Jakob statt.

IMPRESSUM: MITEINANDER UNTERWEGS:

Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald
Verlags- und Redaktionsanschrift: A-4762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803.
Hersteller und Druckerei: Werbeagentur Direktissima GmbH, Passauerstrasse 18, 4780 Schärding am Inn. Verlagsort: St. Willibald
MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der Röm. Kath. Pfarre St. Willibald und dient zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft

Redaktionsschluss 11.JULI 2024
Zeitraum: August, Sept., und Okt. 2024

REDAKTIONSTEAM:

REDAKTIONSLEITUNG UND GESTALTUNG:

CHRISTA ZAUNER MIT ULLI STEPHAN

TITELFOTO: REINHARD STEMMER

KORREKTURLESEN: ANITA WURMSDOBLER, KARIN WITZENEDER

FINANZEN: JOHANN HAFNER

BEITRÄGE: KARIN WITZENEDER, ANITA WURMSDOBLER, CHRISTA ZAUNER



Zu diesem manchmal heiklen Thema kann ich von eigenen Erfahrungen berichten. Vor knapp 14 Jahren bin ich nach Altschwendt gezogen und war gespannt auf die neue Situation. Beim nötigen Umbau des Pfarrhofs haben mir Nachbarn geholfen und in gewisser Weise gezeigt, dass ich willkommen bin, oder anders ausgedrückt, dass es einfach grundsätzlich passt. Im Rahmen der neuen Stückgutheizung wurde mir quasi als Einstand auch Brennholz angeboten. Im Laufe der Zeit gab es oftmals Gelegenheit zur gegenseitigen Hilfe, etwa bei Dingen des täglichen Gebrauchs, z.B. Werkzeug oder auch bei Nahrungsmitteln, die man einzukaufen übersehen hat. Jährlich gibt es bei uns auch ein Siedlungsfest, bei dem die Begegnung und das nähere Kennenlernen immer wieder nachbarschaftliche Beziehungen stärkt.

Eine ideale Situation, wenn man sozusagen mit allen kann und dort und da über den Gartenzaun oder beim Vorbeigehen ein paar Worte wechselt. Es ist daher eine dauernde Gegenseitigkeit, die nicht zuletzt im eigenen Interesse gepflegt werden möchte. Dazu gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Zeiten der Ruhe, um damit unnötigen Konflikten vorzubeugen. Hohe Zäune und die Tendenz zum Abkapseln voneinander kenne ich in meinem Umfeld nicht. Das ist ein gutes Zeichen der grundsätzlichen Offenheit anderen gegenüber. Also fühle ich mich nach wie vor in Altschwendt wohl, besonders in meinem Grätzl, das ein stets hilfsbereiter Nachbar augenzwinkernd „USA“ nennt. Damit meint er **Unser Schönes Altschwendt**. In diesem Sinne gehört eine Portion Humor auch zum Bestandteil einer guten Nachbarschaft. Ebenso ist man gut beraten, nicht alles auf die Waagschale zu legen und mit eigener Toleranz und gutem Willen konsequent den eigenen unverzichtbaren Beitrag für ein dauerhaftes Miteinander zu leisten.

Jede nachbarschaftliche Situation ist anders geprägt. Für fast alles gibt es eine Lösung. Wer miteinander redet, hat schon den ersten Schritt getan. Mögen noch viele weitere Schritte folgen – für eine gute gemeinsame Zukunft.

Auf gute Nachbarschaft

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Weil in Armut überlebt,
aber nicht gelebt werden kann.**

Haussammlung
Für Menschen in Not in OÖ.



Spendenkonto: RLB, AT20 3400 0000 0124 5000
Verwendung: Haussammlung; www.caritas-ooe.at/spenden

**Jetzt
spenden**

**Caritas
Haussammlung
Oberösterreich**

Hilfe für Menschen
in Not in
Oberösterreich
und in unserer
Pfarrgemeinde.

Bitte spendet mit
beiliegendem
Erlagschein.

DANKE!



Rudi Windpeßl
Verwalter

von Sept. 2015 bis
Jänner 2024



Dr. Harald Riedelsberger
neuer Verwalter ab

Februar 2024

In besonderen Fällen (z.B. Benefizveranstaltungen) kann durch die Obfrau des PGR bzw. Obmann des Finanzausschusses die Miete ermäßigt bzw. erlassen werden.

Bei privaten Veranstaltungen von haupt- und ehrenamtlichen PfarrmitarbeiterInnen und deren Partner wird für die Miete ein Nachlass von 30 % gewährt. Getränke werden von der Pfarre nicht bereitgestellt (nur auf Anfrage).

Bei Miete „ganzer Tag“ und Abendveranstaltungen kann nach Rücksprache bereits am Vortag aufgebaut werden.

Viele Jahre war Rudi Windpeßl der Verwalter unseres Pfarrzentrums und hat sich um alle möglichen Belange sorgfältig gekümmert. Seine Verlässlichkeit und sein Engagement haben wir sehr geschätzt. Rudi war bereits bei der Planung, beim Bau und bei der späteren Verwaltung des Pfarrzentrums mit unendlich vielen Stunden ehrenamtlich im Einsatz. Die PGR-Leitung war überrascht als Rudi im Jänner angekündigt hat, die Funktion des Verwalters, hierzu gehört auch die Vermietung der Räumlichkeiten, zurückzulegen. Nach einem Gespräch haben wir uns noch eine gewisse Kündigungsfrist ausgehandelt und konnten zum Glück in relativ kurzer Zeit einen Nachfolger finden, den wir im Anschluss vorstellen werden.

Rudi, für die unzählig geleisteten Stunden möchten wir **DANKE** sagen. Auch wenn ein so kleiner Artikel dafür nicht reicht, muss es dennoch erzählt und gewürdigt werden, was Du alles geleistet hast.

Bei so gewissen Tätigkeiten werden wir Rudi dennoch im Pfarrzentrum immer wieder antreffen. Um das Rasenmähen und ein paar Dinge wird er sich weiter kümmern. Die Friedhofsverwaltung und alles was hier dazugehört, bleibt auch weiterhin in Rudi´s Händen.

Zu unserer großen Freude und Entlastung hat Dr. Harald Riedelsberger relativ schnell zugesagt, dass er die Aufgabe des Verwalters übernehmen wird. Harry hat sich bereits gut in seiner Rolle eingelebt. Die Verlässlichkeit und das Engagement hat er auf alle Fälle gleich von Rudi mitübernommen. Lieber Harry, vielen Dank, dass Du diese Aufgabe übernimmst und uns als PGR entlastest.

Wer eine Feier im Pfarrzentrum plant, der möge bitte mit Harald Riedelsberger unter der Tel. 0664/ 38 27 302 oder Daringer Gerhard 0676/ 48 47 747 Kontakt aufnehmen. Und es gibt neue Preise für die Vermietung.

Tarifordnung (gültig ab 01.02.2024) Miete für das Pfarrzentrum St. Willibald

wie lange wo	1 Std.	½ Tag (6Std.)	1 Tag	zusätzl.- Tag(e)	Dauerveranstaltung (max. 2 Std. je Abend/NM/VM)
Pfarrcafe (incl. Küche, Multimedia u. Flatscreen)	€ 20.-	€ 50.-	€ 80.-	€ 70.-	€ 25.-
Raum I od. II OG (incl. je max. 60 Sessel u. 10 Tische sowie Mitbenützung Schankanlage)	€ 30.-	€ 90.-	€ 160.-	€ 200.-	€ 30.-
gesamtes OG (incl. max. 120 Sessel u. 20 Tische, Beamer, Leinwand, Schankanlage)	€ 40.-	€ 140.-	€ 240.-	€ 200.-	€ 40.-
ges. OG + Pfarrcafe (incl. Küche u. Flatscreen Cafe, Beamer, Schankanlage)	€ 50.-	€ 200.-	€ 290.-	€ 240.-	€ 50.-
Schlüsselkaution: € 100.-					



Hallo Nachbarin – hallo Nachbar.

Die meisten Menschen leben jeder einzeln in seinem Alltag gefangen – oft bleibt keine Zeit mal rechts oder links zu schauen – oder man glaubt das zumindest. Außerdem will man ja auch nicht anecken und des anderen Privatsphäre stören.

Nachbarschaft kann bunt sein, kann Heimatgefühl entstehen lassen und das Leben erleichtern, sei es für ein unkompliziertes Einspringen um auf ein Kind aufzupassen, mal schnell was schweres Herunterheben, für Unterstützung in Notlagen oder für ein freundliches Wort.

Wie läuft das mit guter Nachbarschaft? Was ist wichtig?

Dazu gibt es sicher viele verschiedene Meinungen, denn jeder sieht bzw. zieht seine Grenzen anders. Der Eine macht alle seine Türen zu, will weder jemand hören noch sehen. Beim Anderen sind die Türen immer offen – sein Herz ist offen – er ist sozusagen auf Empfang. Einige bevorzugen eine gewisse Distanz und Privatsphäre, während andere mehr Wert auf Offenheit und Gemeinschaft legen.

Trotz dieser Unterschiede gibt es einige grundlegende Prinzipien, die für eine positive Nachbarschaft wichtig sind – hier einige Schlagworte zum Nachdenken:

Eine gute Nachbarschaft ist nicht mit „Gold“ aufzuwiegen, sie ist einfach wichtig um das Leben lebenswert zu machen. Der Austausch – die gegenseitige Unterstützung und das Gemeinschaftsgefühl.

Was bedeutet Nachbarschaft für dich?

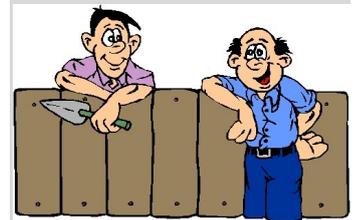
Respekt - Rücksichtnahme - Feingefühl - Gemeinschaft - Kommunikation - Offenheit -

Hilfsbereitschaft - gemeinsame Aktivitäten – Wohlbefinden - Toleranz - Vielfalt –

Harmonie – Meinungen zulassen – Sicherheit – Unterstützung – Austausch – Solidarität –

Höflichkeit – Zusammenhalt – Vertrauen – Engagement – Nachbarschaftshilfe –

Kreativität bei Problemen – gutes Einvernehmen – Leben und leben lassen



Kurz

mal

über

den

Zaun

geschaut!

Auf den nächsten Seiten ein paar Stimmen aus unserer Pfarrbevölkerung:





Hermine Thüringer

Eine gute Nachbarschaft bedeutet sehr viel für mich. Diese habe ich bereits jahrzehntelang mit meinen Nachbarn. Immer wieder zeigt sich ein sehr gutes Miteinander, auch für gewisse Projekte z.B die Bepflanzung und das Gießen der Blumen bei der Blumeninsel in Wamprechtsham.

Das gegenseitige sich Auf-jemanden-verlassen-können, schätze ich sehr. Immer wieder freue ich mich auf Gespräche über den Gartenzaun oder auf Neuigkeiten beim gemütlichen Treffen am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Natürlich bedarf eine gute Nachbarschaft Toleranz und Wertschätzung.

Ich bin sehr dankbar, so liebenswerte Nachbarn zu haben.



Hermine Platzek

Nachbarschaft bedeutet für mich, für andere da zu sein, wenn Not am Mann (an der Frau) ist. Ich finde es schön, wenn Nachbarn auf einen kurzen Plausch vorbeischaun. In meiner unmittelbaren Nachbarschaft hat es sich eingebürgert, dass man Sachen tauscht. Zum Beispiel Pflanzen gegen eine Mehlspeise und es gibt Fahrgemeinschaften.

Seit fast 40 Jahren haben wir eine Strickrunde, wo natürlich nicht nur gestrickt wird.

Ich bin sehr dankbar, in so einer Nachbarschaft sein zu dürfen.



Andrea Höglinger

Wenn ich den Begriff Nachbarschaft höre, denke ich nicht nur an einen Ort oder eine Ansammlung von Häusern. Ich denke an die Menschen, die diesen Ort mit mir teilen und ihn lebenswert machen.

Mir fallen viele schöne Begebenheiten ein. Ein freundliches Lächeln, Plaudereien am Gartenzaun oder beim Spaziergehen, gemeinsames Feiern, eine spontane Grillerei ... und gegenseitige Hilfe und Unterstützung.

Nachbarschaft bedeutet für mich auch Heimat und das Gefühl, genau dort zu sein, wo ich mich wohl fühle.

„ein guter Nachbar ist nicht machbar“

Klaus Jäkel, In:
Pfarrbriefservice.de

Die Win-win-Kraft — guter Nachbarschaft

Wie komme ich **von Haus zu Haus** — **gut** mit meinen **Nachbarn** aus?

„*ein guter Zaun — hilft Nachbarn traun*“ so heißt es — und gilt

überall auf Erden — wo Menschen zeitlich sesshaft werden

doch „*ein guter Nachbar ist nicht machbar*“

auch nicht durch sein Anseh'n oder Ausseh'n

durch kein Schmeicheln und kein Streicheln

was **hier gilt** — heißt schlichtweg — **einander**

gelten lassen — wer und wie wir sind — in Not

auch **helfen** oder sich **helfen** lassen— in Freiheit,

Fried und Freundlichkeit — stets dank jener

Win-win-Kraft — die aus **Nachbarschaft** — gute **Nachbarn schafft**.

Ich möchte euch gerne erzählen wie es anno dazumal so ablief:

- Ein Plauscherl mit Frau Mittermaier in der Sonne hinterm Haus.
- Bei diversen Feierlichkeiten gabs einen „Kuss mit Liebe“ (spezieller selbstgemachter Likör) bei „Tante Berta“.
- Am Rosenmontag war immer eine spektakuläre „Weiberroas“ mit den von Platzek Hanni gegründeten „Sauzipfmädels“.
- Nicht zu vergessen das traditionelle Neujahrswünschen, mit einem Sauschädelessen als krönenden Abschluss bei Ursula und Klaus.



Auch Familie Hager war bei allen Aktivitäten freudig dabei. Da erinnere ich mich an zahlreiche sehr feuchtfröhliche Geburtstagsfeiern in unserer Nachbarschaft. Bei Hager Anni gab es dazumal sogenannte „After Work Party's...“, sprich nach der Arbeit abschalten und genießen!

Die Tore der Firma Rinner und Haslinger waren stets für jedermann geöffnet und am Montag gab's immer Kesselwarme. Viele Erinnerungen gäbe es noch zu erzählen, aber die würden wohl den gegebenen Rahmen sprengen. Heute bin ich nur noch Besucher, wenn ich ins „Willibalder Haus“ komme. Dabei steht das "nur" unter Anführungszeichen. Eigentlich müsste ich mein Auto hinters Haus stellen, mach ich aber natürlich nicht.

Platzek Friedi oder Haslinger Heidi haben beim Vorbeigehen immer Zeit für einen interessanten Austausch der aktuellen Ereignisse . Auch Haslinger Katharina und Jakob finden stets nette Worte und diese Unterhaltungen können etwas dauern. Mario meldet sich von nebenan: „Magst an Kaffee - und außerdem... ich wüsste einen kurzen Witz!“

Birgit macht mit dem Auto oder Fahrrad bei mir einen Zwischenstopp, dann gibt's mit Ursula einen gemütlichen Kaffeeklatsch natürlich vorm Haus, man will ja was sehen! Stefan Kopfberger, unser neuer Nachbar, kommt mit einem Feierabend Bier dazu und schließt sich uns freudig an. Nachbar Franz Jagereder unterhält sich gerne mit mir über den Zaun und Bösch Ingeborg treffe ich zum Ratschen im Schulgarten.

Dies macht gute Nachbarschaft aus. Ich bin jedes Mal gespannt, wer in Erscheinung tritt, wenn ich in Willibald bin. Natürlich genießt auch Leonhard - mein Sohn - die angenehme Nachbarschaft. In punkto Zusammentreffen und Kommunikation hat sich bis heute, in diesem Eck von St. Willibald, fast nichts geändert.

Jung und Alt - jeder ist willkommen. Es herrscht eine nicht selbstverständliche Gemeinsamkeit, die in diesem Zeitalter der allgegenwärtigen virtuellen Kommunikation, ohne persönlichen Kontakt, sehr wichtig ist. Viele Leute leben heute sehr isoliert, dies ist in unserem ländlichen Bereich nicht der Fall. Es wird Anteil genommen an Freud und Leid des anderen. Wir sollten dankbar sein, dies in St. Willibald, wo man einander kennt und sich gerne mit Nachbarn und vielen anderen austauscht, noch erleben zu dürfen.

Mit lieben Grüßen Brigitte Rinner.

Bei einem Zwischenstopp in St. Willibald mit:

Birgit Riedelsberger,
Ursula Macherhammer,
Brigitte Rinner

St. Willibald war 59 Jahre lang meine Heimatgemeinde, daher möchte ich auch gerne was zum Thema Nachbarschaft sagen.

Viele Jahre lang haben wir alle unsere Nachbarschaft äußerst liebevoll gehegt und gepflegt.

Im Besonderen haben wir die gegenseitige Anteilnahme und die Geselligkeit genossen



17 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten haben am 20. April in der Pfarrkirche das Sakrament der Firmung empfangen. 15 davon wurden in St. Willibald darauf vorbereitet. In den Gruppenstunden haben sich die Kinder mit verschiedenen Themen beschäftigt:

- Die Firmung als Bestätigung der Taufe.
- Die Vorstellung von Gott bewusst machen.
- Die Beziehung zu Jesus Christus vertiefen.

Zur Firmvorbereitung gehörten auch zwei Projekte, von welchen sie eines wählen durften:

Bei der „**Fastensuppe**“ haben vier Jungs bei den Vorbereitungen, der Suppenausgabe, dem Abwasch usw. mitgeholfen.



Das zweite Projekt war „**Leben mit Beeinträchtigung**“. Hier sind die restlichen Firmlinge ins Piusheim gefahren und haben in einer Wohngruppe einen Nachmittag verbracht. Mit den Bewohnern wurde Obstsalat zubereitet, Brettspiele gespielt und viel gelacht.

Zusätzlich gab es noch das Projekt „**Kirchenwanderung**“ an dem alle Firmlinge teilgenommen haben.

Der Start war in der Pfarrkirche, wo die Teilnehmer von Rudi Windpeßl viel Neues und Interessantes über unsere Pfarrkirche erfahren haben. Wer wollte durfte auch zu den Glocken hinaufsteigen. Anschließend ging es zu Fuß zur Filialkirche nach St. Jakob. Auch hier konnten die Firmlinge Interessantes erfahren, wie z. B dass die Orgel die älteste Barockorgel vom Bezirk Schärding ist.

In St. Willibald wieder angekommen, stärkte man sich nach dem Fußmarsch mit einer kleinen Jause.



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen recht herzlich, die dazu beigetragen haben, dass die Firmung ein unvergessliches Fest für unsere Firmlinge geworden ist. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei **Barbara Hager**, welche auch heuer wieder die Organisation der Firmung übernommen hat.



Als gefirmter Mensch übernehme ich Verantwortung und versuche christliches Leben in meinem Alltag zu verwirklichen.



KINOABEND

„Die Küchenbrigade“

Ein Kinobesuch in
angenehmer,
familiärer
Atmosphäre



Pfarrwall- fahrt nach Hart/ Pischelsdorf und Besuch bei den Flachgauer Bio-Pilzen

Termin:
Sa. 15. Juni 2024

Anmeldungen beim
KBW-Team –

Vroni Hintermaier
0676/821263924

Von St. Willibald geht es über Altheim, Helpfau und Uttendorf nach Pischelsdorf zur **Wallfahrtskirche Hart**.

Hier werden wir mit unserem Herrn **Pfarrer Miggisch die Hl. Messe** feiern. Die Wallfahrtskirche Hart ist eine Filialkirche der Pfarre Pischelsdorf am Engelbach.



Mit dem Bau der heutigen Kirche wurde 1515 begonnen. Der Kirchenbau umfasst ein einschiffiges, dreijochiges Langhaus mit Netzrippengewölbe. Der Hochaltar und die beiden Seitenaltäre sind aus 1716, aus dieser Zeit ist auch die Kanzel.

Anschließend Weiterfahrt und gemeinsames Mittagessen.

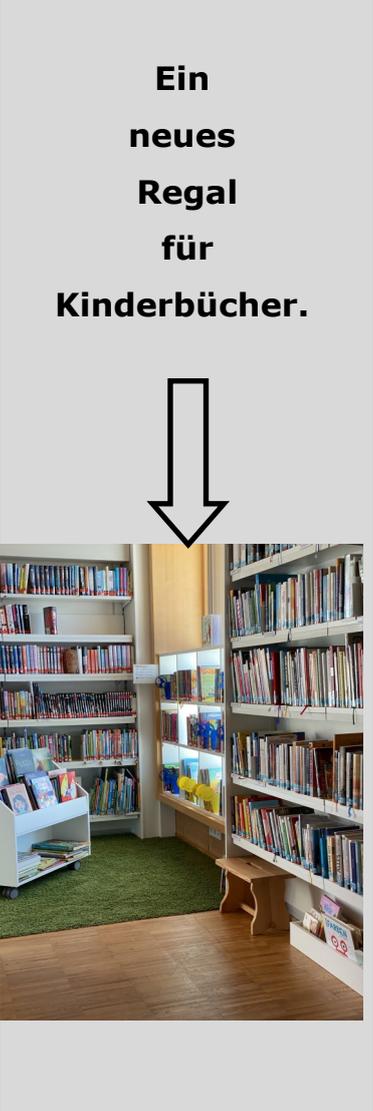


Am Nachmittag geht's nach Obertrum zu den **Flachgauer Bio-Pilzen** („Es muss doch möglich sein, weniger oder gar keine Pilze aus fernen Ländern nach Österreich zu importieren“) – dieser Grundgedanke floss in den landwirtschaftlichen Betrieb der Fam. Eibl ein und somit entstand der heutige Betrieb (Führung und Verkostung mit 1 Getränk) – Einkaufsmöglichkeit.

Heimreise nach St. Willibald mit Abschlusseinkehr.



**stöbern
lesen
gustieren
und
gegen eine kleine
Spende mitnehmen!**



**Ein
neues
Regal
für
Kinderbücher.**

**Aktueller
Schwer-
punkt:

Krieg
Russland
Ukraine

Kurz
Vorge-
stellt!**

Marlene Streeruwitz hat in ihrem Denken und Schreiben den Grat zwischen Psychose und Patriarchat, Politik und Privat, Verlieren und Gewinnen, Vergangenheit und Gegenwart, Krieg und Frieden nie verlassen. Weil es immer Krieg gebe, so Streeruwitz, wüssten wir nichts über Frieden. Dieses Buch zeigt auf, wie Friede das Modell für die Lebensführung sein muss, wie Krieg das Gegenteil von Leben und des Demokratischen ist, welche Schritte zum Frieden notwendig wären.



Paul Krisai und Miriam Beller setzen trotz der Zensurmaßnahmen ihre Berichterstattung aus Moskau fort. Sie interviewen inhaftierte Oppositionspolitiker per Gefängnispost, sprechen mit gestrandeten ukrainischen Flüchtlingen, reisen Tausende Kilometer durch Russland, Georgien, Belarus und Kasachstan, um zu verstehen, wie Nachbarschaft verändert. Wie wirken sich die Sanktionen des Westens aus? Was machen Unterdrückung und Überwachung mit einer Gesellschaft? Und wie berichtet man unter Zensur? Krisai und Beller erzählen vom Leben in einem Aggressorstaat, der zur Bedrohung Europas geworden ist.



» 'Gestohlene Leben' ist ein Buch, das man eigentlich nicht lesen sollte - und doch lesen muss.« ("Cicero")
 »Die mutigen Stimmen dieses Buchs zeigen schonungslos, was der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg konkret bedeutet - für Kinder, für Familien, für die Ukraine. Ein bewegendes Buch, das Gerechtigkeit für die Überlebenden dieser Verbrechen einfordert.« ("Luise Amtsberg, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe")





Ich heiße
Isabella Beham
bin 8 Jahre alt
und wohne
in
Wamprechtsham 109



Ich heiße
Emma Holatko
bin 8 Jahre alt
und wohne in der
Hauptstrasse 47
St. Willibald



Ich heiße
Jana Friedl
bin 7 Jahre alt
und wohne in
Wamprechtsham 40



Ich heiße
Valentin Lukas König
bin 8 Jahre alt und
wohne in
Antlangkirchen 4/1



Ich heiße
Annalena Haslinger
bin 8 Jahre alt
und wohne
am Ahornweg 1



Ich heiße
Anna Voglmayr
bin 8 Jahre alt
und wohne in
Wamprechtsham 118

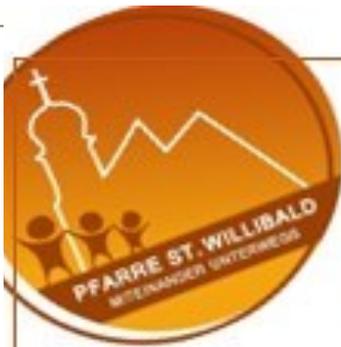


Ich heiße
Felix Lang
bin 8 Jahre alt
und wohne in
Antlangkirchen 44

**7 Kinder
werden am
09. Mai 2024
das Fest der
ERSTKOMMUNION
feiern
und stellen sich nun der
Pfarrgemeinde vor.**

**Die Erstkommunionkinder werden
von ihren Eltern
gemeinsam mit dem
Herrn Pfarrer
auf dieses Fest vorbereitet.**





Kinderfahrzeugsegnung mit anschl. Dämmererschoppen

Nur bei Schönwetter



Wo:

Pfarrzentrum

Wann:

22. Juni 2024 um 17 Uhr
(17.30 Uhr Beginn Segnung)



Egal ob Fahrrad, Scooter, Dreirad,
Lauftrad, Bobbycar, Trettraktor, Skateboard,
Inline-Skates,...

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt!



SIE FEHLEN UNS



**Josef
Witzeneder**

†
05.03.2024
92 Jahre



**Theresia
Sageder**

†
05.03.2024
85 Jahre



**Mathias
Zauner**

†
15.03.2024
85 Jahre

Wenn das *Licht* erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die *Trauer* vergeht,
bleibt die Erinnerung.



Trauersprueche.DE

WIR HEISSEN EUCH WILLKOMMEN



Familie Macherhammer
mit Taufkind

MARLENE

Taufe: 28. Jänner 2024



Familie Ringer
mit Taufkind

FELIX

Taufe: 10. März 2024



Familie Buchinger/Hafner
mit Taufkind

RAPHAEL

Taufe: 21. April 2024



Möge Gott mit dir sein und dich segnen.
Mögest du die Kinder deiner Kinder sehen.
Mögest du arm an Unglück sein und reich an Glück.

Möge die Straße Dir entgegenneilen.
Gesegnet sollst du sein.

Mögest du dich Gott immer so nahe fühlen
wie heute.

Möge das Glück wie ein Regenbogen über dir
sein und möge das Glück wie ein
Schmetterling um dich herum tanzen.

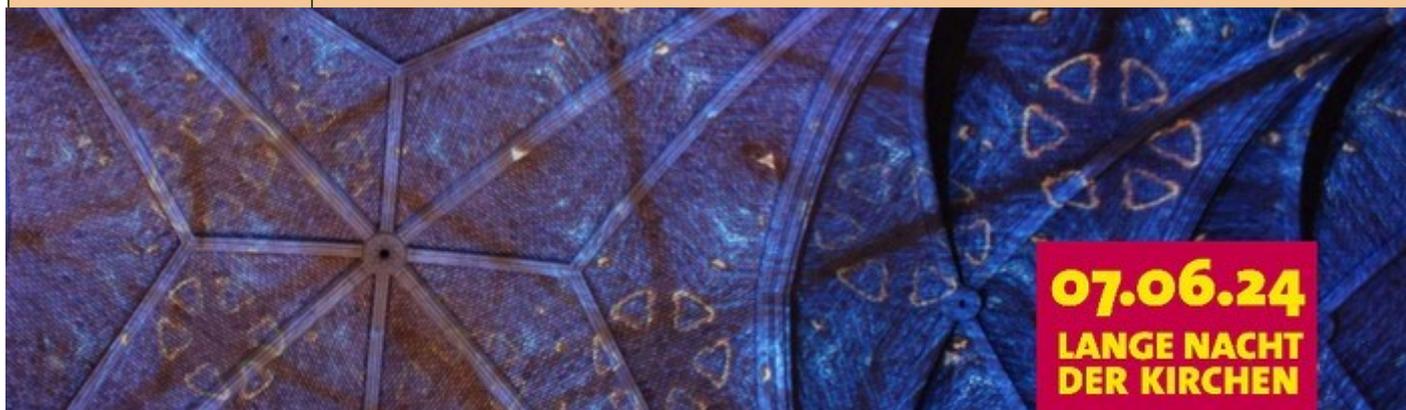
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

GEDENKMESSEN MAI 2024

Mi. 01.05. 19:00	Maiandacht des KBW in Aichet
Fr. 03.05. 07:30	Anna Haderer für † Richard Gumpinger
So. 05.05. 09:30 Pfr. W. Miggisch	FLORIANIMESSE Anneliese und Alois Oberauer für † Mutter und Schwiegermutter, sowie Zilli Reisecker für † Schwägerin Maria Oberauer Familie Brunner für † Sohn Herbert Marianne Zauner, sowie Fam. Cäcilia Parzer mit Elke, Markus u. Doris für † Leopoldine Rapold Geschwister Windpeßl für † Cousin, sowie Ilse u. Franz Lang für † Friedrich Wurmsdobler Fam. Anna u. Alois Bankhamer für † Nachbarin Maria Gatterbauer
Di. 07.05. 19:00	Fam. Daringer für † Mathilde Mauernböck und alle † Nachbarn Johann Kerschberger um das Gedeihen der Feldfrüchte Nach der Messe: Maiandacht
Do. 09.05. 09:30 Pfr. W. Miggisch	CHRISTI HIMMELFAHRT - ERSTKOMMUNION Maria Lang für † Mathilde Mauernböck Johann Zauner sowie Fam. Josef Entholzer für † Cousin Alois Zauner Hilda u. Alfred Lauber für † Bruder und Schwager, sowie Renate u. Erich Hintermaier für † Nachbarn Richard Gumpinger
Fr. 10.05. 07:30	Maria u. Gerhard Huber für † Maria Oberauer
So. 12.05. 09:30 DIAK. Anton Haunold	MUTTERTAG Fam. Hermine Platzek für † Ehemann und alle † Angehörigen Loisi Witzeneder für † Gatten Sepp Martha u. Josef Humer für beiderseits † Eltern Martin Sageder für † Gattin Theresia Sageder Fam. Brunner für † Schwester, Bruder, Schwager, Schwägerinnen und alle † Angehörigen
Di. 14.05. 19:00	Fam. Gerti u. Franz Altmann für † Nachbarn Alois Zauner Anni u. Hans Wurmsdobler für † Nachbarin, sowie Zilli Lindbichler für † Maria Oberauer Nach der Messe: Maiandacht
Do. 16.05. 19:00	Maiandacht in St. Jakob gestaltet von der Gitarrengruppe
Fr. 17.05. 07:30	Hedi Hurnaus für † Eltern und Brüder
So. 19.05. 09:30 Pfr. W. Miggisch	PFINGSTSONNTAG Dr. Christine Schiebl, sowie Monika Schönbauer für † Anna Ringer Heidi u. Karl Haslinger für † Onkel u. Firmpaten, sowie Fam. Johann Zauner, Hub für † Jagdkameraden Josef Haslinger Fam. Brunner für beiderseits † Eltern, Schwiegereltern u. Verwandtschaft
Mo. 20.05. 09:30 WGL: Anita Wurmsdobler	PFINGSTMONTAG Karin u. Andreas Lindmayr für † Freund Hubert Kopfberger Theresia Steininger für † Sohn Robert und alle † Angehörigen Geschwister Langbauer für † Alfred Brandl Christine Rauscher für † Vater und Opa sowie für † Großeltern
Di. 21.05. 19:00	Fam. Veronika u. Heinrich Oberauer für † Maria Oberauer und alle † Verwandten
Fr. 24.05. 07:30	Anni u. Edi Ortner für † Theresia Sageder
So. 26.05. 09:30 WGL: Anita Wurmsdobler	Fam. Josef Entholzer für † Cousin Josef Witzeneder SAMMLUNG: KIRCHLICHE JUGENDARBEIT
Di. 28.05. 19:00	Maiandacht der Goldhaubengruppe in St. Jakob
Do. 30.05. 10:00 Pfr. W. Miggisch	FRONLEICHNAM Goldhaubengruppe St. Willibald für alle † Mitglieder Traudi u. Johann Helml, sowie Florian Aumaier für † Oma Maria Oberauer
Fr. 31.5. 07:30	Anni u. Edi Ortner für † Maria Oberauer

GEDENKMESSEN JUNI 2024

<p>So. 02.06. 09:30 Pfr. W. Miggisch</p>	<p>TRACHTENSONNTAG Fam. Lehner u. Brunnmayr für † Nachbarin Maria Gatterbauer Ortner Stammtisch für † Mitglied Friedrich Wurmsdobler Fam. Erwin Lengauer für † Eltern und Schwester Johann Zauner für † Cousin, sowie Geschwister Auinger für Firmgöd Richard Gumpinger</p>
<p>Di. 04.06. 19:00</p>	<p>Fam. Scharschinger für † Nachbarin Maria Oberauer</p>
<p>Fr. 07.06. 07:30</p>	<p>Fam. Maria u. Alois Stuhlberger für † Nachbarn Richard Gumpinger</p>
<p>So. 09.06. 09:30 WGL: Anita Wurmsdobler</p>	<p>VATERTAG Friederike Bründl, sowie Veronika Pirngruber für † Tante Anna Ringer Roswitha Sageder für † Mutter Theresia Sageder Berta Lindlbauer, sowie Maria Feix für † Cousin Alois Zauner Helmut Haslinger für † Onkel, sowie Christl u. Karl Hintermair für † Josef Haslinger</p>
<p>Di. 11.06. 19:00</p>	<p>Burgi u. Manfred Maier für † Josef Witzeneder</p>
<p>Fr. 14.06. 07:30</p>	<p>Fam. Otto Schopf für † Nachbarin Mathilde Mauernböck</p>
<p>So. 16.06. 09:30 Pfr. W. Miggisch</p>	<p>Kreszenzia Jungwirth für † Schwägerin, sowie Kathi u. Gottfried Achleitner für † gute Freundin Maria Oberauer Franz Unger u. Günter Samhaber für † Theresia Samhaber</p>
<p>Di. 18.06. 19:00</p>	<p>Fam. Silvia Starzengruber für † Nachbarin Theresia Sageder</p>
<p>Fr. 21.06. 07:30</p>	<p>Geschwister Reisegger, Diersbach für † Tante Maria Oberauer</p>
<p>So. 23.06. 09:30 Pfr. Walter Miggisch</p>	<p>Geschwister Hager, sowie Anni u. Edi Ortner für † Leopoldine Rapold Fam. Ecker, Wiesinger u. Ortbauer für † Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma Rosa Steininger Sammlung: Peterspfennig</p>
<p>Di. 25.06. 19:00</p>	<p>Anna Haderer u. Geschwister für † Eltern, Großeltern u. Verwandtschaft</p>
<p>Fr. 28.06. 07:30</p>	<p>Mathias Oberauer für † Maria Oberauer u. alle † Verwandten</p>
<p>So. 30.06. 09:30 WGL: Anita Wurmsdobler</p>	<p>Fam. Traudi u. Hans Huber, sowie Fam. Lindmayr für † Nachbarn u. guten Freund Josef Haslinger Christine Rauscher für † Vater und Großvater, sowie für † Alfred Buchbauer</p>



GEDENKMESSEN JULI 2024

Di. 02.07. 19:00 St. Jakob	Maria Kerschberger für † Bruder
Fr. 05.07. 07:45	SCHULSCHLUSSMESSE Fam. Traunwieser, sowie Pensionistenverband St. Willibald für † Mitglied Richard Gumpinger
So. 07.07. 09:30 Pfr. W. Miggisch	TRACHTENSONNTAG Theresia Sternbauer für † Schwester, sowie Josef Hagn u. Theresia Sternbauer für † Tante Leopoldine Rapold Manfred Sageder mit Anna und Julia für † Mutter und Oma Theresia Sageder Fam. Franziska Wintersteiger für † Gatten, Vater, Opa und alle † Angehörigen Fam. Marianne Zauner für † Johann und Gerhard Zauner Helmut und Christine mit David, Thomas und Laura für † Vater, Schwiegervater und Opa Josef Witzeneder
Di. 09.07. 19:00 St. Jakob	Gerlinde u. Manfred Jungwirth, sowie Maria u. Hannes Jungwirth für † Tante Maria Oberauer
Fr. 12.07. 07:30	Geschwister Wimmer für † Tante Theresia Sageder
So. 14.07. 09:30 Pfr. W. Miggisch	Marianne u. Hans Paigl, sowie Fam. Antonia und Johann Schatzl für † Tante Anna Ringer Fam. Brunner für † Freund, sowie Manuela u. Christoph Starzengruber für † Josef Haslinger
Di. 16.07. 19:00 St. Jakob	Zilli Wurmsdobler für † Nachbarn Josef Witzeneder
Fr. 19.07. 07:30	Fam. Diesenberger und Reitinger für † Nachbarin, sowie Christine u. Walter Unterberger für † Verwandte Maria Oberauer
So. 21.07. 09:30 Pfr. W. Miggisch	Ortner Stammtisch für † Mitglied, sowie Cilli Wurmsdobler für † Richard Gumpinger Christophorussammlung
Di. 23.07. 19:00 St. Jakob	Erika Steininger für † Bruder Robert Kirchenpfleger von St. Jakob für † langjähriges Mitglied Theresia Sageder
Fr. 26.07. 07:30	Fam. Rapold, Kenading für † Theresia Sageder
So. 28.07. 9:30 DIAK: Anton Haunold	Fritz Entholzer für † Cousin, sowie Amalia u. Valentin Witzeneder für † Alois Zauner Fam. Sageder, sowie Walter Schönbauer für † Leopoldine Rapold Vroni Ratzenböck mit Kindern für † Mutter und Oma, sowie Johann Helmelt für † Verwandte Maria Oberauer
Di. 30.07. 19:00 St. Jakob	Helmut Haslinger für † Nachbarn Josef Witzeneder

SAMMLUNGEN:

EPIPHANIE-KOLLEKTE:	328,85 €
OSTEUROPA-SAMMLUNG:	177,42 €
AKTION FAMILIENFASTTAG:	541,39 €

DANKE